

B 33 287

W 3806

1. Ist es denn schon wirklich wahr, wie man hat ver-
daß so vie- le tausend Mann sind nach Frankreich
nommen, } Mit Kanonen, Stock und Schwert sind zum
kommen? } Streit ver- se- hen, viel zu Fuß und viel zu Pferd,
die nach Frankreich ge- hen.

2. Franzmann, nimm dich wohl in acht,
Sieh, wie wird dir's gehen,
siehst du nicht die große Wacht
auf der Grenze stehen?
Die Kosak'n und Landwehrmann
stehen auf der Schanze,
nun horcht auf, ihr Kanonier,
spielt auf zum Tanze!

3. Kaiser der Napoleon ~~war~~
war nach Rußland kommen,
hat sogleich die große Stadt
Moskau eingenommen
Die Franzosen laufen schnell,
viele zu erwerben,
denn der Hunger war zu groß,
viele mußten sterben.

Westfälisches Liederblatt (hsg. d.
Karl Brüggemann und W. Rittinghaus)
Erstes Heft [1913] S. 59.

wender.

fr. II.

WESTFALEN

4. Napoleon zum Volke sprach,
hier gibt's keine Gaben,
Petersburg, die Residenz,
müssen wir erst haben.
Da gibt's Brot und Wein genug
und ein fröhlich Leben,
und ein Glas Champagnerwein
und ein Schnaps daneben.

5. Engelland und Spanien
tun Viktoria singen,
Frankreich muß zerrissen sein,
sonst gibt's keinen Frieden.
Hochmut wird von Gott bestraft,
wie da steht geschrieben,
und du stolzer Bonapart,
du mußt unterliegen.

~~W. W. W.~~

(Verm. S. [69]: „Mündlich aus Bielefeld“).